

Berufsbegleitender Bachelorstudiengang

Business Administration in mittelständischen Unternehmen (B.A.)



Modulbeschreibungen

Sommersemester 2018

www.bba.uni-oldenburg.de

Empirische Forschung und statistische Analyse

Lehrende	Prof. Dr. Heinke Röbbken/Robert Mitschke Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Dieses Modul führt Sie in die empirische Forschung und statistische Analyse ein. Ziel ist es dabei, Ihnen die notwendigen methodischen Kenntnisse zu vermitteln, die in der betrieblichen Praxis, aber auch in den anderen Modulen des Studiengangs sowie in der Bachelorarbeit angewendet werden können. Das Modul setzt sich aus folgenden Teilen zusammen:</p> <p>1. Grundlagen der Statistik</p> <p>Das Online-Modul Grundlagen der Statistik vermittelt das notwendige Handwerkszeug, das für die Durchführung und Auswertung quantitativer Daten benötigt wird. Sie erlernen mittels der quantitativen Methodik verdichtete Daten und gewonnene Ergebnisse, die in Darstellungen und Tabellen übersetzt wurden, zu deuten. Sie bearbeiten obligatorische Online-Aufgaben.</p> <p>2. Qualitative und quantitative Forschungsmethoden</p> <p>Das Modul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden vermittelt die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Methodenlehre. Zu Beginn werden die verschiedenen qualitativen (z. Bsp. Einzelfallanalyse, Feldforschung, Aktionsforschung) sowie quantitativen (z. Bsp. schriftliche standardisierte Befragung) Forschungsdesigns dargestellt und sämtliche Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung vermittelt sowie diskutiert. Es werden grundlegende empirische Vorgehensweisen und Begriffe erläutert, die für Ihre Projektarbeit essentiell sind. Für die Projektarbeit in diesem Modul entscheiden Sie sich für eine vertiefende Bearbeitung und Anwendung qualitativer oder quantitativer Forschungsmethoden, führen die Erhebung und Auswertung von Daten durch, die für ihren beruflichen Kontext relevant sind. Die Inhalte der zur Anwendung kommenden Forschungsmethoden werden aus konkreten beruflichen Fragestellungen heraus entwickelt.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung wissenschaftstheoretischer Konzepte und deren Auswirkung auf die einzusetzende Methodik. • Verstehen wesentlicher Merkmale unterschiedlicher Forschungsdesigns. • Anwendung der wichtigen Charakteristika verschiedener Erhebungs- und Auswertungsverfahren. • Kenntnis der Gütekriterien qualitativer und quantitativer Forschung. • Adäquater Einsatz der Verfahren und Methoden in konkreten Informations- und Entscheidungsprozessen. • Sachbezogene Präsentation und Interpretation von statistischen Ergebnissen. • Korrektes statistisches Schließen von der Stichprobe auf die Grundgesamtheit.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Online-Aufgaben, Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende
Voraussetzungen	Qualitative und quantitative Forschungsmethoden: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundlagen der Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich Wirtschafts- und Sozialforschung.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben, projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 13 KP (Grundlagen der Statistik: 5 KP, Qualitative und quantitative Forschungsmethoden: 8 KP) Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 390 Std. (Selbststudium: ca. 180 Std.; Projektarbeit: ca. 186 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Qualitative und quantitative Forschungsmethoden</p> <p>Modulbeginn (online): 22.02.2018</p> <p>Präsenzphase I: 23./24.03.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 03./04.08.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 28.08.2018</p>
Gebühren	1.100 Euro

Mikroökonomik

Lehrende	apl. Prof. Dr. Ulrich Scheele Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Die Mikroökonomik beschäftigt sich vor allem mit dem Geschehen auf Märkten. Sie versucht Preise und Mengen auf diesen Märkten zu erklären und – jedenfalls teilweise – zu bewerten. Dazu ist es notwendig, das Verhalten der Marktteilnehmenden zu studieren und zu modellieren.</p> <p>Wer bietet Güter (Outputs) an, und wer Produktionsfaktoren (Inputs)? Wie sehen die Fragestellungen aus, aus denen sich die Angebotsentscheidungen ergeben und wie werden diese Entscheidungen gefällt? Die entsprechenden Fragestellungen sind auch für die Nachfrageseite zu untersuchen. Wie sehen die Regeln aus, nach denen auf dem Markt gehandelt wird? Nach welchen Regeln funktionieren Markt- und Planwirtschaft? Welche Rolle spielt der Staat in einer Marktwirtschaft? Wie lässt sich Marktversagen bestimmen und mit welchen Instrumenten kann der Staat eingreifen? Gibt es Regeln, um die Grenzen der Aufgabenübernahme durch den Staat zu bestimmen?</p> <p>Die grundlegenden Zusammenhänge der Mikroökonomik beziehen sich fast alle auf ökonomische Austauschverhältnisse (relative Preise/Kosten) oder auf technische Austauschverhältnisse (Substitutionsraten).</p> <p>In einer Einführung in die Mikroökonomik eignen sich vor allem graphische Verfahren zur Darstellung ökonomischer Zusammenhänge. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Moduls ist deshalb die Bereitschaft, reale Zusammenhänge in abstrahierenden Grafiken darstellen bzw. wiedererkennen zu wollen. Bei der Entwicklung der notwendigen Fähigkeiten werden die Lernmaterialien, die Übungsaufgaben und die Mentoren/innen helfen.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand, typische Techniken und typische Fragestellungen der Mikroökonomik kennen-, beherrschen bzw. zu beantworten lernen, • die Bedeutung exogener und endogener Größen verstehen und • die Annahme des Optimierungsverhaltens und die Konzentration auf die Gleichgewichtsanalyse einschätzen können. <p>Damit sollten Sie in der Lage sein, die Wirkung (einfacher) Änderungen der Rahmenbedingungen auf Marktpreise und -mengen zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten.</p>
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich VWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben, projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 8 KP</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 08.03.2018</p> <p>Präsenzphase I: 06./07.04.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 08./09.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 03.07.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Unternehmensprozesse

Lehrende	Prof. Dr. Martin Müller Universität Ulm
Inhalte	<p>Dieses Modul führt Sie in den betrieblichen Leistungsprozess – sozusagen in die „reale“ Ebene betrieblichen Handelns – ein. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen Handlungen das Unternehmen sein Geld verdient und wie es diese Handlungen so verbessern kann, dass es seinen Gewinn maximiert. Es geht hier u. a. um die Gestaltung von Produkten, um die Umwandlung von Roh- und Hilfsstoffen in diese Produkte sowie die dazugehörigen logistischen Ströme.</p> <p>Die leistungswirtschaftliche Prozesssicht beginnt dabei zunächst mit Marketingentscheidungen, wie Produktmerkmalen, Preisen, Distributionsentscheidungen sowie Kommunikationspolitik (Produktwerbung), weil diese nach Markterfordernissen festgelegt werden. Zum anderen bezieht sie sich auf die nachgelagerten Produktionsentscheidungen, die der Produktion der so definierten Produkte und der Beschaffung der Vorprodukte dienen. Das Modul Unternehmensprozesse verknüpft grundlegende theoretische Zusammenhänge mit konkreten Beispielaufgaben. An den gegebenen Stellen werden die Spezifika von mittelständischen Unternehmen im Produktionsbereich herausgestellt.</p>
Lernergebnisse	<p>In diesem Modul lernen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absatz, Beschaffung, Produktion für sich sinnvoll zu unterscheiden, • zu erkennen, wie die einzelnen Stufen des leistungswirtschaftlichen Prozesses miteinander verzahnt sind und von Marktimpulsen gelenkt werden, • die Zielgrößen kennen, die leistungswirtschaftliche Entscheidungen insbesondere im Bereich der Produktion bestimmen, • konkrete Entscheidungsindikatoren (z.B. optimale Losgröße, Bestellmenge) im Rahmen des leistungswirtschaftlichen Prozesses anzuwenden, • den Einfluss neuer Kommunikationstechnologien auf den betrieblichen Leistungsprozess kennen
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich BWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 8 KP</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 15.03.2018</p> <p>Präsenzphase I: 13./14.04.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 15./16.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 10.07.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Marketing

Lehrende	Prof. Dr. Thorsten Raabe Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Marketing hat sich von einer betrieblichen Funktion zu einem Leitkonzept der Unternehmensführung entwickelt. Kunden- und Marktorientierung stellen die zentrale Maxime eines ganzheitlichen Managementansatzes dar, der die konsequente Orientierung aller Unternehmenstätigkeiten am "Engpass Markt" fordert.</p> <p>Das Modul Marketing greift die Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten Unternehmensführung auf, indem Philosophie, theoretische Zusammenhänge als auch das notwendige analytische und methodische Wissen verknüpft mit konkreten Beispielaufgaben vermittelt werden. Implikationen für mittlere Unternehmen werden an gegebenen Stellen ebenfalls herausgestellt.</p> <p>Folgende Inhalte werden thematisiert: Marketing-Managementkonzept, verhaltenstheoretische Orientierung und Grundlagen, Marketinginstrumente und Marketing-Mix, Markenpolitik, Institutionelle Marketingansätze.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnung von Einblicken in die Denkweise und Aufgaben des Marketings. • Identifikation und Abgrenzung von Märkten. • Auseinandersetzung mit einem systematischen Entscheidungsverhalten. • Erkennung neuer Entwicklungen im Marketing. • Kennenlernen der institutionellen Besonderheiten des Marketings.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich BWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben, projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 22.03.2018</p> <p>Präsenzphase I: 20./21.04.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 15./16.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 10.07.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Kosten- und Leistungsrechnung

Lehrende	Prof. Dr. Andreas Eiselt Private Fachhochschule für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg (FHWT)
Inhalte	<p>Das betriebliche Rechnungswesen hat die Aufgabe, eine quantitative Abbildung des Unternehmens zu bieten, um die wirtschaftliche Lage fassbar zu machen und relevante Daten für die Steuerung des Unternehmens zu liefern. Dazu sind die Unternehmenssachverhalte nach bestimmten Modellregeln abzubilden, wobei zwischen internem und externem Rechnungswesen zu unterscheiden ist.</p> <p>Hauptanliegen des Moduls Kosten- und Leistungsrechnung ist es, dass die Studierenden eine fundierte Handlungsfähigkeit im Bereich des internen (Management-)Rechnungswesens erreichen. Dafür wird ein grundlegendes Verständnis von Zielsetzung, Vorgehensweise und Methodik des internen Rechnungswesens vermittelt.</p> <p>Zunächst erfolgt eine Darstellung von Wesen und Konzeption der Kosten- und Leistungsrechnung. Des Weiteren werden Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung sowie Betriebsergebnisrechnung als grundsätzliche Teile einer traditionellen Kosten- und Leistungsrechnung dargestellt und die Unterscheidungen der Kosten- und Leistungsrechnungssysteme zeitbezogen in Ist- und Plankostenrechnung und umfangbezogen in Voll- und Teilkostenrechnung aufgezeigt. Abschließend werden neuere Entwicklungen in der Kosten- und Leistungsrechnung, wie zum Beispiel die Prozesskostenrechnung, erörtert.</p>
Lernergebnisse	<p>Durch die Bearbeitung des Moduls sollen Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundsystematik einer Kosten- und Leistungsrechnung kennen, • die Unterscheidungsmerkmale zwischen externem und internem Rechnungswesen verstehen, • den Aufbau einer Kostenarten- und Kostenstellenrechnung kennen, einen Betriebsabrechnungsbogen erstellen und die Ergebnisse interpretieren können, • im Rahmen der Kostenträgerstückrechnung Kalkulationen erstellen können, • im Rahmen der Kostenträgerzeitrechnung die Erstellung einer Betriebsergebnisrechnung nach Umsatzkostenverfahren (UKV) und Gesamtkostenverfahren (GKV) beherrschen, • die Systeme der Teilkostenrechnung und der Plankostenrechnung kennen, • die Prozesskostenrechnung verstehen und von der traditionellen Kostenrechnung abgrenzen können, • sich wissenschaftlich mit Fragen des internen Rechnungswesens auseinandersetzen und Ihre Erarbeitungen anwendungsorientiert präsentieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls „Bilanzierung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul ist Bestandteil des für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen erforderlichen Grundwissens im Bereich BWL.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von in der Regel zwei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>Modulbeginn (online): 29.03.2018</p> <p>Präsenzphase I: 27./28.04.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Präsenzphase II: 29./30.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)</p> <p>Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 24.07.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Abschlussmodul

Lehrende	Anne Rubens-Laarmann Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Inhalte	<p>Das Abschlussmodul begleitet die Erstellung der Bachelorarbeit und besteht aus folgenden Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Betreuung durch eine_n Gutachter_in der Universität Oldenburg • Online-Intensivphasen mit Mentorenbetreuung • Begleitende Studienmaterialien zur Erstellung der Bachelorarbeit <p>Die Online-Intensivphasen dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Online-Intensivphase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellung und Leseproben der Arbeit (zweite Intensivphase). Feedback kommt von den anderen Teilnehmenden und der Mentorin. Diese steht auch während und zwischen den Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter/innen.</p> <p>Die Studienmaterialien beinhalten: Themensuche (Arten wissenschaftlicher Abschlussarbeiten, Strategien zur Themenfindung, Festlegung des Themenbereichs), Materialsuche (Literatur beschaffen, Literaturlauswertung, Literaturverwaltung), Das Thema erarbeiten (Fragestellung, Zielsetzung, Exposé), Aufbau und Gliederung (Grundlagen, formale Anforderungen, Aufbau), Dokumentation der Quellen (Wann zitieren, wie zitieren).</p>
Lernergebnisse	<p>Nach Abschluss des Moduls sollten die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung klar formulieren können, • ein adäquates Forschungsdesign entwickeln können, • selbständig eine wissenschaftliche Arbeit verfassen können sowie • die inhaltlichen und formalen Kriterien an eine Bachelorarbeit kennen und anwenden können.
Lehrformen	Internetgestütztes Selbststudium, Online-Kolloquium.
Teilnehmerzahl	Keine Teilnehmerbegrenzung.
Voraussetzungen	Prüfungsleistungen in einem Umfang von mindestens 120 KP.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Pflichtmodul unterstützt Sie bei der Erstellung der Bachelorarbeit.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Teilnahme an den Online-Diskussionen im Online-Kolloquium • Erstellung eines Exposé zum Vorhaben der Bachelorarbeit • Eigenständige Anfertigung der Bachelorarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden
Kreditpunkte und Noten	<p>Kreditpunkte: 15 KP (Bachelorarbeit: 12 KP, Abschlussmodul: 3 KP)</p> <p>Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Abschlussmodul wird fortlaufend in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 450 h (Online-Forschungskolloquium: ca. 90 h; Bachelorarbeit: ca. 360 h)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	<p>1. Durchführung: Modulbeginn (online): 01.03.2018 Online-Intensivphase I: 19.-28.04.2018 Online-Intensivphase II: 12.-21.07.2018</p> <p>2. Durchführung: Modulbeginn (online): 01.06.2018 Online-Intensivphase I: 12.-21.07.2018 Online-Intensivphase II: 04.-13.10.2018</p>
Gebühren	750,00 Euro

Risikomanagement

Lehrende	Prof. Dr. Marlen Arnold Technische Universität Chemnitz
Inhalte	<p>Risikomanagement ist ein essentielles Hilfsmittel, mit dem die Unternehmensführung bei ihren wesentlichen Entscheidungen die erwarteten Erträge und die mit diesen verbundenen Risiken gegeneinander abwägen kann. Dies ist beispielsweise erforderlich bei Investitionsentscheidungen oder Veränderungen der Unternehmensstrategie, da unterschiedliche Strategien mit unterschiedlichen Risiken behaftet sind. Je weitsichtiger jedoch ein Unternehmen agiert, desto mehr beschäftigt es sich auch mit möglicherweise auftretenden zukünftigen Störeinflüssen, die zu Abweichungen von den Ergebnissen der Unternehmensplanung führen könnten. Risikomanagement schafft Transparenz über den Gesamtrisikoumfang eines Unternehmens und die diesen maßgeblich bestimmenden wichtigsten Einzelrisiken.</p> <p>Der Risikomanagementprozess umfasst die folgenden Schritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische und operative Risikoanalyse: Verschiedene Instrumente wie die Checklisten gestützte Identifikation von Risiken, Workshops zur Risikoidentifikation, Nutzung von Controlling-Informationen und Planabweichungen werden gezeigt. • Bestimmung des Gesamtrisikoumfangs/Aggregation von Risiken: Bewertung der Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und quantitativer/qualitativer Auswirkungen Ziel ist die Bestimmung der Gesamtrisikoposition eines Unternehmens sowie die Ermittlung der relativen Bedeutung von Einzelrisiken auf die Unternehmensentwicklung. Dies wird durch eine Simulation in die Planungsdaten erreicht. • Optimierung der Risikoposition: Aufbauend auf den Ergebnissen der Aggregation kann überprüft werden, welche Maßnahmen zur Risikobewältigung den höchsten Wertbeitrag haben und welche Aktivitäten einen gewichtigen Einfluss aufweisen. • Organisation von Risikomanagement-Systemen und deren Einführung: Integration eines Risikomanagementsystem möglichst ohne zusätzlichen bürokratischen Aufwand in die bestehende Organisation sowie die entsprechende Ausgestaltung der Risikokultur und des Projektmanagements.
Lernergebnisse	Die Studierenden sind nach der Bearbeitung dieses Moduls in der Lage, ein Risikomanagementsystem im eigenen Unternehmen aufzubauen bzw. ein bestehendes System weiterzuentwickeln, um bei unternehmerischen Entscheidungen neben der Rendite auch die Risikoauswirkungen beachten zu können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Unternehmensführung & Controlling".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 08.03.2018 Präsenzphase I: 06./07.04.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 22./23.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 17.07.2018
Gebühren	750,00 Euro

Wissenschaftliches Arbeiten

Lehrende	Anne Rubens-Laarmann, Dr. Daniel Dorniok Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf/Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Die Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistungen bis hin zur Bachelorarbeit setzt ein systematisches, methodisch begründetes Vorgehen, die Beachtung von Formvorschriften und eine gute Arbeitsorganisation voraus. Dieses „Handwerkszeug“ ist in diesem Studiengang vom ersten Modul an anzuwenden, um Projektarbeiten angemessen bearbeiten zu können.</p> <p>Die Teilnehmenden in den Modulen entwickeln zumeist ihre Fragestellungen selbst und sind in der Projektphase von der ersten Orientierung zu ihrem Thema über die systematische Literaturschaffung und -verarbeitung bis hin zur Verschriftlichung auf die Verwendung wissenschaftlicher Regeln angewiesen. Diese Professionalisierungseinheit zeigt diese Regeln auf und hilft den Teilnehmenden dabei, sie einzuüben. Anders als in der umfangreichen Literatur zum Thema „wissenschaftliches Arbeiten“ werden hierbei auch die Besonderheiten des Studiengangs berücksichtigt. Die Teilnehmenden werden u.a. sensibilisiert für Probleme, die bei der Bearbeitung praxisnaher Themen in Gruppen häufig auftreten. Darüber hinaus erhalten sie Hinweise für die Bewertungskriterien schriftlicher Prüfungsleistungen. Um die Inhalte anschaulich zu gestalten, wird dabei auf eine Vielzahl von Beispielen zurückgegriffen.</p> <p>Folgende Themen werden bearbeitet: Wesen des wissenschaftlichen Arbeitens, Elemente einer wissenschaftlichen Arbeit, Themenwahl und Themenfindung, Methoden der Bearbeitung, Umgang mit Literatur (Recherche, Beschaffung, Auswahl, Lese- und Markierungstechniken, Ideenmanagement), formelle Anforderungen an den Umgang mit fremdem geistigen Eigentum und an die Zitierweise, grundlegende Anforderungen an die Erstellung von Projektdokumentationen und -portfolios, adäquate Einbindung von Beispielen aus der (Unternehmens-)Praxis, Anforderungen an den Theorie-Praxis-Transfer, Zeit-/Terminplanung in Projekten.</p> <p>Hinweis: Dieses Modul wird studiengangübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelorstudiengängen des Center für lebenslanges Lernen (C3L) angeboten. Es handelt sich um ein rein internetgestütztes Modul.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können (Forschungs-)Fragestellungen für eine Projektarbeit entwerfen und deren Bearbeitbarkeit einschätzen. Die Studierenden können die Verwertbarkeit unterschiedlicher Literaturquellen beurteilen. Die Studierenden können die grundlegenden Regeln wissenschaftlichen Arbeitens im Hinblick auf Gliederung, Argumentationslogik, Darstellungsformen, Schreibstil und Verweisarbeit anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Projektgruppenarbeit in ihren Grundzügen zu planen.
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungsphase.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Modul vermittelt Grundwissen im Bereich Wissenschaftliches Arbeiten.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> aktive Teilnahme an Online-Diskussionen und -Phasen Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 21.03.2018 Nachbereitungsphase und Modulabschluss (online) bis: 25.07.2018
Gebühren	750,00 Euro

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Lehrende	Ass. jur. Jörg Richter Leuphana Universität Lüneburg
Inhalte	<p>Steuern berühren fast alle unternehmerischen Entscheidungen. Grundlegende Kenntnisse über die Wirkung von Steuern sind ein wichtiges Qualifikationsmerkmal von (Nachwuchs-)Führungskräften in mittelständischen Unternehmen. Ausgerichtet an einer inhabergeführten bzw. personengeprägten Unternehmensstruktur lädt das Modul die Studierenden ein, steuerliche Fach- und Methodenkompetenz zu erwerben.</p> <p>Die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre ist eine vielschichtige, breit angelegte Disziplin. Um Aussagen über Steuerwirkungen und Steuergestaltungen verlässlich treffen zu können, erfordert sie ein bestimmtes Maß an steuerrechtlichem Grundverständnis. Deshalb muss zu Beginn des Moduls eine Einführung in das (allgemeine) Unternehmenssteuerrecht stehen, um auf der so gewonnenen Datenbasis nachfolgend die zentralen Fragen der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre anschaulich und transparent vermitteln zu können.</p> <p>Aufbauend auf einer Einführung in die verfassungs- und europarechtlichen Grenzen der Steuerpolitik werden mit dem Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht die Teilgebiete des Ertragsteuerrechts eingehend behandelt. Losgelöst von der Halbwertzeit einzelner Steuernormen und den Momentaufnahmen einzelner steuerlicher Wirkungen liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung der rechtssystematischen Grundlagen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, die Regelungsdichte des Unternehmenssteuerrechts soweit zu entflechten, dass dessen Kernaussagen für die Studierenden greifbar werden.</p> <p>Im Mittelpunkt der betriebswirtschaftlichen Analyse steht die Erfolgsbesteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Ausgehend von quantitativen Aussagen sollen die Studierenden Entscheidungen zur Rechtsformwahl sicher treffen und aus qualitativer Sicht mögliche Risiken von Sachverhaltsgestaltungen zielgenau beurteilen können.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Verständnis unternehmensbezogener Steuerpolitik. • Grundkenntnisse des Unternehmenssteuerrechts. • Bestimmung der rechtsformabhängigen Ertragsteuerbelastung. • Handlungskompetenz zur Wahl der Rechtsform und zur Sachverhaltsgestaltung.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Recht & Steuern".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 29.03.2018 Präsenzphase I: 27./28.04.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 29./30.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 24.07.2018
Gebühren	750,00 Euro

Organisation und Veränderungsmanagement

Lehrende	Prof. Dr. Thomas Breisig Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Das Modul beschäftigt sich mit den grundlegenden Fragen der betrieblichen Organisation und des Veränderungsmanagements. Es soll den Lernenden einen verdichteten Einblick in den Bestand theoretischer und praktischer Erkenntnisse zu diesem Fachgebiet vermitteln. Es besteht aus folgenden grundlegenden und aufeinander aufbauenden Schritten: <ul style="list-style-type: none"> • Der Begriff "Organisation" • Organisationstheoretische Ansätze • Dimensionen formaler Organisationsstrukturen • Organisationsgestaltung • Organisation in mittleren Unternehmen • Management des Wandels
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Verdichteter Einblick in die zentralen Fragen betrieblicher Organisation. • Vertrautheit mit grundlegenden mit praxisorientierten Aspekten der Organisationsgestaltung. • Erfassen spezifische Organisationsprobleme in mittleren Unternehmen. • Kenntnis theoretischer Grundlagen des Managements von Veränderungen und Transfer in den unternehmerischen Alltag.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Management".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 05.04.2018 Präsenzphase I: 04./05.05.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 13./14.07.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 07.08.2018
Gebühren	750,00 Euro

Internationales Management

Lehrender	Dr. Herbert Schulze Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Für Konzerne, aber auch für kleine und mittelständische Unternehmen ist Internationalisierung längst nicht mehr Frage der Wahl. In Zeiten der stets voranschreitenden Globalisierung und Intensivierung der Märkte dank Deregulierung und Digitalisierung ist sie eine Voraussetzung zum (Weiter-)bestehen im Wettbewerb. Je nach Branche und Unternehmensgröße weisen Motive und Ziele der Internationalisierung, aber auch Internationalisierungsprozesse Unterschiede auf. Sie werden im Rahmen des Moduls „Internationales Management“ behandelt. Diese Auseinandersetzung bildet zusammen mit der Diskussion der Globalisierung und der Internationalisierungswege die Grundlage des Moduls. Der erste Abschnitt befasst sich mit Strategien, Strukturen und Kulturen von Unternehmen im internationalen Kontext und ihrer Wechselwirkungen und Implikationen insbesondere für die Führung. Abschnitt 2 ist dem internationalen Selbstmanagement gewidmet. Der Schwerpunkt liegt auf der Kompetenzentwicklung von Mitarbeitenden.
Lernergebnisse	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> • die Globalisierungsprozesse und ihre Auswirkungen auf Unternehmen beschreiben können, • in der Lage sein, Globalisierung, Internationalisierung und Internationalität voneinander abzugrenzen, • Motive, Ziele und Hemmnisse der Internationalisierung kritisch diskutieren, • die Internationalisierungsfähigkeit von Unternehmen analysieren können, • die Herausforderungen der Internationalisierung für KMU beschreiben und bewerten können, • unterschiedliche strategische Ausrichtungen im Rahmen der Internationalisierung vergleichen und einschätzen können, • strukturelle Besonderheiten international tätigen Unternehmen nennen und bewerten können, • die Implikationen von Landes- und Unternehmenskultur für die Strategie und Struktur internationaler Unternehmen diskutieren können, • Internationalisierungstrends und –bedarf erkennen können, • die Folgen der Internationalisierung für das Human Resource Management, insbesondere Personalführung, Personalauswahl, Personalentwicklung und Teamarbeit einschätzen können, • die Bedeutung interkultureller Kompetenz und Kommunikation verstehen können, • Wege der interkulturellen Kompetenzentwicklung kennen und diskutieren können.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils „Management“.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 03.05.2018 Präsenzphase I: 01./02.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 10./11.08.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 04.09.2018
Gebühren	750,00 Euro

Controlling

Lehrende	Prof. Dr. Stefan Müller Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg
Inhalte	<p>Controlling bezeichnet die Gesamtheit der Konzepte und Instrumente zur rechnungswesensbasierten Unterstützung der Unternehmensführung bei Lenkung des Unternehmens. Das Controlling hat die Aufgabe, Instrumente und Informationen für die Unternehmensführung bereitzustellen, um unternehmerische Entscheidungsbildung und -durchsetzung zu unterstützen, Planung, Steuerung und Kontrolle auf den unterschiedlichen Ebenen des Unternehmens zu gewährleisten sowie Sicherung des Bestandes und Entwicklung der Potenziale des Unternehmens zu ermöglichen. Ein dispositiv nutzbares Rechnungswesen erfüllt als zentrales Controllinginstrument diese Planungs-, Steuerungs-, Kontroll- und Koordinationsaufgaben. Es ist Ausgangspunkt und zentraler Bestandteil eines umfassenden Führungssystems, in welchem die Führungsteilsysteme koordiniert und in einer ganzheitlichen Führungskonzeption zusammengefügt werden.</p> <p>Da das Controlling keinen Rechtsnormen unterliegt, kann es firmenspezifisch auf die Führungserfordernisse des Managements zugeschnitten werden. Die Führungsunterstützung wird durch entsprechende Ausgestaltung interner Abbildungsmodelle ermöglicht. Dazu haben sich die Studierenden Grundzüge und Modelltypen des internen Rechnungswesens sowie entsprechende Ausgestaltungen als Controllinginstrumentarium zu erarbeiten, wofür folgender Stoffplan zugrunde gelegt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Controlling als Unternehmensführungs-Servicefunktion, • Erfolgscontrolling (dispositive Kosten- und Leistungsrechnung, Umsatz-Kosten- und Erfolgsplanung), • Finanzcontrolling (statische, dynamische und integrierte Kalküle des Finanzcontrolling), • Risikocontrolling (Kalküle des Risikocontrolling, Risikomanagementsysteme), • Führungsinformationssysteme auf Kennzahlenbasis (ROI-System, RL-System, operative und strategische Kennzahlen).
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Ableiten des Informationsbedarfes für die Unternehmensführung. • Kenntnis der wesentlichen Controllinginstrumente. • Grundfertigkeiten bei der Anwendung von Controllinginstrumenten. • Analysieren von Unternehmensabbildungen zu Erfolgs-, Finanz- und Risikolage.
Lehrformen	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen.
Teilnehmerzahl	max. 22 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Erfolgreiche Absolvierung des Pflichtmoduls „Bilanzierung“.
Verwendbarkeit des Moduls	Dieses Wahlpflichtmodul unterstützt die Entwicklung eines Führungsprofils "Unternehmensführung & Controlling".
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen • Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfungsleistung
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 8 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 240 Std. (Selbststudium: ca. 110 Std.; Projektarbeit: ca. 106 Std.; Präsenzphasen: ca. 24 Std.)
Dauer	ca. 25 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 24.05.2018 Präsenzphase I: 22./23.06.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 24./25.08.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 18.09.2018
Gebühren	750,00 Euro

Übung Qualitative und quantitative Forschungsmethoden

Lehrende	Robert Mitschke Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Qualitative und quantitative Forschungsmethoden.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Qualitative und quantitative Forschungsmethoden notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Präsenzphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Qualitative und quantitative Forschungsmethoden.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Qualitative und quantitative Forschungsmethoden.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzphase.
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 3 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 22.02.2018 Präsenzphase: 16./17.03.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)
Gebühren	200,00 Euro

Übung Mikroökonomik

Lehrende	Dr. Dennis Drews Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	Die Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Moduls Mikroökonomik.
Lernergebnisse	Sichere Anwendung der für das Modul Mikroökonomik notwendigen Grundlagen.
Lehrformen	Präsenzphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Parallele Belegung des Moduls Mikroökonomik.
Verwendbarkeit des Moduls	Diese Übung unterstützt die Studierenden bei der Bearbeitung des Pflichtmoduls Mikroökonomik.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	Aktive Teilnahme an der Präsenzphase.
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Die Übung wird jeweils parallel zu dem entsprechenden Modul angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 h; Vor- und Nachbereitung ca. 47 h)
Dauer	3 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 08.03.2018 Präsenzphase: 09./10.03.2018 (Fr. 13.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h)
Gebühren	200,00 Euro

Wirkungsvoll präsentieren, überzeugend auftreten

Lehrende	Christa Hoffmann Pädagogische Mitarbeiterin in den Bereichen Qualitätsmanagement, Mitarbeiterfortbildung, Train the Trainer
Inhalte	Wenn Sie Ideen, Projekte, Verfahren präsentieren oder Lösungen anbieten wollen, sind Präsentationen oft das Forum um Funktions- und Entscheidungsträger für Ihr Vorhaben zu gewinnen. Dabei sind sowohl die Darbietungsformen als auch das angemessene Verhalten entscheidend für den Erfolg. Für die professionelle Vorbereitung brauchen Sie deshalb technisches Know-how, für die erwünschte Wirkung souveränes Auftreten. Inhalte der Professionalisierungseinheit: Selbstmanagement und persönliche Wirkung, Zielgruppenanalyse - adressatenorientierte Präsentation, Grundregeln der Präsentation mit PowerPoint, Argumentation: Struktur und Aufbau von Kurzreden, Visualisierung – Techniken der Spontan-Visualisierung – Medieneinsatz und Präsentationsverhalten, Tipps und Tricks zur Steigerung des Publikumsinteresses. Hinweis: Die Professionalisierungseinheit wird studiengangübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen des Center für lebenslanges Lernen (C3L) angeboten.
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können Präsentationen nach der jeweiligen Zielgruppe ausrichten. • Sie können den Ablauf einer Präsentation effektiv vorbereiten und wirkungsvoll gestalten. • Sie beherrschen die Anwendung verschiedener Möglichkeiten der Visualisierung. • Sie können die eigene persönliche Wirkungsweise reflektieren und verbessern
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungs- und Transferphase.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterentwicklung der für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendigen Schlüsselkompetenzen.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase und am Präsenzphase • erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 h; Online-Phase ca. 45 h)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 07.02.2018 Präsenzphase: 07./08.03.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 22.03.2018
Gebühren	300,00 Euro

Self Leadership

Lehrende	Priv.-Doz. Dr. Joseph Rieforth Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Inhalte	<p>Von Führungskräften wird erwartet, dass sie sich in hohem Maße mit ihrer Tätigkeit identifizieren und sich für ihr Unternehmen engagieren. Zielstrebigkeit, rasches und flexibles Handeln, Kritik- und Konfliktfähigkeit, hohe Fach- und Methodenkompetenz sowie Risikobereitschaft sind nur einige Beispiele für allgemeine Anforderungen, die heute an Führungskräfte gestellt werden.</p> <p>Die Belastungen sind zahlreich und verlangen ein gutes Management der eigenen Person, um die Vorteile einer Führungsposition zu empfinden. Individueller Lebensstil, Einstellungen und Verhaltensmuster der Führungsperson und Arbeitsbedingungen stehen als stressauslösende Faktoren in engem Zusammenhang.</p> <p>In dieser Professionalisierungseinheit steht die Beschäftigung mit personenbezogenen Interventionen des Stressmanagements im Vordergrund. Dies beinhaltet die Frage nach der Entwicklung eigener Ressourcen als Führungskraft sowie sich der eigenen Selbstwirksamkeit im Führungsalltag bewusst zu werden, um den Belastungssituationen nachhaltig standhalten zu können.</p> <p>Methoden für die Entwicklung eines emotionalen Selbstmanagements als Grundlage für die Balance von motivationalen und kognitiven Aspekten im persönlichen Führungsverhalten werden dargestellt und praktisch erprobt.</p> <p>Hinweis: Die Professionalisierungseinheit wird studiengangübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen des Center für lebenslanges Lernen (C3L) angeboten.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können die eigene Tätigkeit im Hinblick auf stressreduzierende Veränderungen reflektieren. • Sie beherrschen Methoden, um Stressoren und Ressourcen der eigenen Tätigkeit identifizieren sowie frühzeitig Stressreaktionen erkennen zu können. • Sie erlernen individuelle emotions- und problemorientierte Bewältigungsstrategien und erhöhen ihre Selbstmanagementfähigkeit (Self Leadership) im Umgang mit Stresssituationen. • Sie können die eigenen Denkmuster positiv beeinflussen: Von der Selbstsabotage zur Selbstannahme. • Sie können Wege der Achtsamkeit für die eigene Person nutzen – Wahrnehmung somatischer Marker als Entscheidungshilfe. • Sie erkennen neue Wege, sich selbst durch Selbstbeobachtung und Selbstbelohnung zu verstehen.
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungs- und Transferphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterentwicklung der für Nachwuchs- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendigen Schlüsselkompetenzen.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase • erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 27.06.2018 Präsenzphase: 11./12.07.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 09.08.2018
Gebühren	300,00 Euro

Karriereplanung

Lehrende	Anja Behrmann ProZept gbr, Oldenburg
Inhalte	<p>In der Veranstaltung Karriereplanung und Coaching wird es einen inhaltlichen Dreiklang geben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Hinweise zur Karriereplanung 2. Anleitungen zum Erkennen der eigenen Situation (Analysen und Übungen) 3. Analyse und Coaching zu Einzelfällen <p>Im Ergebnis werden Sie mit einem tieferen Verständnis und klareren Handlungsoptionen zu Ihren Karriereambitionen bzw. -wünschen aus dem Seminar gehen. Zusätzlich werden Sie durch die Aufarbeitung von Ihnen „fremden“ Fällen lernen. Im Einzelnen werden wir erarbeiten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bedeutung von eigenen Zielen und Werten 2. Erkennen des eigenen „Rahmens“ (Was wollen Sie erreichen? Wozu? Worauf wollen Sie zurückschauen? Was sind Sie bereit einzusetzen? Welche „inoffiziellen“ / eher unbewussten Impulse sind vorhanden? Wie passt dies alles in Ihr gesamtes Leben?) 3. Die Situation in Ihrem Unternehmen / Ihrer Branche (Was wird erwartet? Welche Möglichkeiten werden geboten?) 4. Erarbeitung anhand von vorhandenen Fällen, allgemeinen Hinweisen, eigener Betrachtung 5. Abgleich zwischen persönlichen Ambitionen und realen Möglichkeiten 6. Was können Sie für Ihr Vorankommen tun? 7. Welche Unterstützung brauchen Sie und ist diese vorhanden? <p>Zu diesen Punkten wird es jeweils Hinweise, Aufgaben / Übungen für alle, gemeinsamer Austausch und eingestreut Einzelcoaching in der Gruppe geben. Zentrale Idee des Einzelcoachings ist, dass alle jeweils vom Coaching der Anderen profitieren.</p>
Lernergebnisse	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen ein tieferes Verständnis/eine Landkarte zu Ihren Karriereambitionen und -wünschen. • kennen die Möglichkeiten zur Realisierung Ihrer Karriereambitionen und -wünsche und haben ein Umsetzungsszenario entwickelt. • kennen Methoden und Wege zur Selbstanalyse („sich selbst verstehen“) und können diese anwenden. • haben die eigenen Karrierechancen und -risiken analysiert. • erkennen Ähnlichkeiten und Unterschiede zu den Situationen der anderen Teilnehmenden und erarbeiten dadurch ein realistisches Gesamtbild über den Karrieremarkt als Ganzes.
Lehrformen	Präsenzworkshop mit internetgestützter Nachbereitungsphase
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende
Voraussetzungen	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul, Schwerpunkt Professionalisierung und Schlüsselkompetenzen
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Note: unbenotet
Häufigkeit	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 04.07.2018 Präsenzphase: 18./19.07.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 16.08.2018
Gebühren	300,00 Euro

Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation

Lehrende	Dr. Dirk Günnewig Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
Inhalte	<p>Krisen sind vielfältig: Anschläge, Naturkatastrophen, Produktfehler, Gewinn- und Vertrauenseinbrüche, Shitstorms, IT-Ausfälle und Cyber-Kriminalität sind nur einige Beispiele. Den Krisen ist gemeinsam, dass Organisationen und ihr (Führungs-)Personal in besonderem Maße gefordert sind, auf sie angemessen zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben und langfristige Reputationsschäden abzuwenden. Und das unter aufmerksamer Beobachtung von Kunden, Medien, Öffentlichkeit und möglicherweise auch der Polizei.</p> <p>Traditionelle Managementmethoden, Führungsmodelle und Kommunikationsmaßnahmen helfen hier oft nicht weiter. Die gesamte Organisation steht unter Stress – für einen gewissen Zeitraum herrscht Chaos oder Ungewissheit. Führungskräfte sind häufig auf die mitunter psychisch herausfordernden Situationen nicht vorbereitet und agieren wie gelähmt. In ruhigen Zeiten etablierte Strukturen und Prozessen brechen mitunter weg. Häufig haben auch die Unternehmen und öffentlichen Organisationen keine professionellen Krisenstrukturen und -prozesse. Dadurch können Fehler entstehen.</p> <p>Jedoch ist in der Krise die Vermittlung von Verhaltens- und Verfahrenssicherheit ein hohes Gut. Daher gilt es, sich vorzubereiten. Ausgangspunkt ist die Risikoanalyse sowie die Szenarientwicklung bezogen auf mögliche Krisen für die konkrete Organisation bzw. das Unternehmen. Präventionsmaßnahmen sollen schadhafte Ereignisse möglichst vermeiden helfen. Es gilt ein Frühwarnsystem zu installieren, um die Entstehung von Krisen und den Ernstfall richtig einschätzen zu können. Nicht wenige Krisen haben ihre spätere Dramatik erst dadurch entwickeln können, dass zu Beginn zu viel Zeit verloren wurde, weil die Krise nicht als solche anerkannt wurde.</p> <p>Zur angemessenen Reaktion auf Krisen dient der Aufbau von Krisenstrukturen und -prozessen in ruhigen Zeiten, sowie die Durchführung der Krisenintervention und -kommunikation in der Krise. Damit geht die Frage danach einher, wie man sich rechtskonform verhält und welche Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen sind.</p> <p>Das Krisenmanagement endet erst mit der Überführung der Organisation in den Regelbetrieb. Des Weiteren gilt es, aus Krisen zu lernen und die eigenen Präventions- und Krisenstrukturen sowie -prozesse zu hinterfragen.</p> <p>Die Professionalisierungseinheit ist als Workshop angelegt. Die Teilnehmenden werden systematisch auf die spezifischen Anforderungen der Krisenprävention und -intervention vorbereitet. Sie bekommen die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren. Input des Lehrenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Praxisbeispielen aus Schule, Wissenschaft und Unternehmen wechseln sich mit gemeinsamer Fallarbeit und Übungen ab. Es wird auf eine abschließende Krisensimulation hingearbeitet.</p> <p>Hinweis: Die Professionalisierungseinheit wird studiengangübergreifend in den berufsbegleitenden Bachelor- und Masterstudiengängen des C3L – Center für lebenslanges Lernen angeboten.</p>
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> • Sie können unterschiedliche Krisenszenarien entwickeln und eine Risikoanalyse für eine spezifische Organisation durchführen. • Sie kennen Gestaltungsoptionen der Krisenprävention. • Sie sind aufmerksam für Krisenanzeichen, können sie bewerten und frühzeitig reagieren. • Sie erwerben die Fähigkeit, Kriseninterventionsstrukturen und -prozesse zu gestalten sowie sich angemessen auf Krisen Ihrer Organisation bzw. ihres Unternehmens vorzubereiten. • Sie sind in der Lage, das Handwerkszeug von Führungskräften zum Umgang mit Krisen (Intervention) zu nutzen sowie schnell und sicher in der Krise zu agieren. • Sie kommunizieren in Krisen sicher nach innen und außen.
Lehrformen	Präsenzphase mit internetgestützter Vorbereitungsphase.
Teilnehmerzahl	max. 15 Teilnehmende.
Voraussetzungen	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Weiterentwicklung der für Fach- und Führungskräfte in mittelständischen Unternehmen notwendigen Schlüsselkompetenzen.
Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten	<ul style="list-style-type: none"> • aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase • erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben
Kreditpunkte und Noten	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.

Arbeitsaufwand	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 13 Std., Online-Phase ca. 47 Std.)
Dauer	ca. 5 Wochen
Termine	Modulbeginn (online): 15.08.2018 Präsenzphase: 12./13.09.2018 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 27.09.2018
Gebühren	300,00 Euro
